

CONVERTIBLE

ALH84001

(Konkord048/Hoanzl/Broken Silence)



When shapes collide into a perfect fit

ALH84001, das lang erwartete vierte Album von Hans Platzgumers **Convertible**, treibt den Gran Senor der österreichischen Alternative Music weiter in akustische, pure, analoge Gefilde.

Wie das Debüt Convertible (2004) wurde das Album fast im Alleingang eingespielt. Die damals noch vorherrschende Symbiose zwischen Electronica und Rockinstrumentarium wurde bereits beim Nachfolgealbum Frailty Of Win - Strength Of Defeat (2006) in Richtung hand gespielter Instrumente verschoben.

Bei Convertible3 (Monkey 2007), gemeinhin als White Album der Band gehandelt, wurde der Computer endgültig verbannt - nun dominierten mehrstimmige Vocals, Streicher-Arrangements und eine abenteuerlich dreckige Produktionsweise, die an obskure 60s/70s-Platten erinnerte. Bei **ALH84001** wurde das klangliche Spektrum durch Mandoline, Bouzouki, Cello und Hammond-Orgel erweitert und weitgehend auf Verzerrung und Verfremdung verzichtet.

ALH84001 ist weder Nu-Folk noch nostalgisches Unterfangen. Zwischen Dekadenz und Tragik, zwischen Opulenz und Kargheit entsteht hier eine Welt, die den Hörer durch die Stille zwischen den Akkorden und die unter die Haut gehende Stimme HPs hypnotisch in ihren Bann zieht. Doch das Idyll ist trügerisch: um von entspannter Folk-Psychedelic ins bizarre Land des Psychotischen zu gelangen, reichen ein paar kratzige Streicher-Arrangements und pointiert gesetzte Wörter.

In einer Zeit, in der es den Folksong oft nur noch als ärmliche Gestalt in mottenzerfressenen Kostümen gibt, wo Vogelscheuchen und Dandys kaum mehr voneinander unterscheidbar sind, ragen die ausgetüftelten, außergewöhnlich arrangierten Stücke dieses Albums weit hervor aus dem von sentimentaler Gefühlsseligkeit geprägten Folk-Einheitsbrei.

Übrig bleiben die Dämonen, die von den Feldern herüber gewehten Geistergesänge, die endlos monotonen Geschichten der Flüsse, flirrende Hitze und bittere Kälte, Halluzinationen im verwunschen Ort der ländlichen Idylle, kurz: die vielschichtigen Texte, die einmal mehr in Zusammenarbeit mit Hannah MacKenna entstanden sind, die vertonte Lyrik von Robert Frost und Albert Ostermaier oder ein Smiths-Cover, das sich herrlich paßgenau in das Bild einfügt.

Vielleicht ist ja **ALH84001** auch nur der Wiedergänger von HPs allererstem Streich, seinem legendären Debütalbum Tod der CD! (1987). Denn wir wissen ja: Je älter die Häuser, desto gerissener die Geister, die darin wohnen.

Hans Platzgumer bei KONKORD

Soundtrack, CD, KONKORD 035 (2009)

Musiken für Theater, CD, KONKORD 031 (2008)

hp.stonji, Syntonum, CD, KONKORD 015 (2007)

Tracks: Ride - Shapes Collide - Whose Woods Are These - Please Please Please Let Me Get What I Want - Know - Skuns & Porcupines 010 - Space Between - Killing Song - Coming Your Way - If - Needles - No Time - A Vow - Pan Lives (CD Bonus) - Lovesong (CD Bonus)